WETTERSTATION

Betriebsanleitung

Kat. -Nr. 35.1045.IT

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Funk-Wetterstation aus dem Hause TFA entschieden haben.

BEVOR SIE MIT DEM GERÄT ARBEITEN

Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung genau durch.
So werden Sie mit Ihrem neuen Gerät vertraut, lernen alle Funktionen und Bestandteile kennen, erfahren wichtige Details für die Inbetriebnahme und den Umgang mit dem Gerät und erhalten Tipps für den Störungsfall.
Durch die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeiden Sie auch Beschädigungen des Geräts und die Gefährdung Ihrer gesetzlichen Mängelrechte durch Fehlgebrauch.
Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.
Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise!
Bewahren Sie diese Anleitung gut auf!

LIEFERUMFANG:

- Wetterstation (Basisgerät)
- Außensender
- Batterien 5 x AA, IEC LR6, 1.5V
- Bedienungsanleitung

EINSATZBEREICH UND ALLE VORTEILE IHRER NEUEN WETTERSTATION AUF EINEN BLICK

- Funkgesteuerte DCF77-Zeitanzeige mit manueller Einstelloption
- Zeitempfang EIN/AUS (ON/OFF) vom Benutzer wählbar
- 12-/24-Stunden-Anzeigeformat
- Zeitzone einstellbar (±12 Stunden)
- Anzeige von Wochentag und Tagesdatum (Jahr und Monat nur im Einstellmodus)
- Weckalarmeinstellung mit Schlummerfunktion (Snooze)
- Anzeige von jeweils 12 Mondphasen während des ganzen Jahres
- Wettervorhersage mit 3 Wettersymbolen und Wettertendenzanzeige
- Anzeige der Raumkomfortstufe
- Temperaturanzeige in ºC/ºF
- Raum- und Außentemperaturanzeige mit Speicherung der Minimal- und Maximalwerte sowie des Zeitpunkts der Speicherung
- Anzeige der Luftfeuchtigkeit als RH% (Relative Humidity)
- Raum- und Außenluftfeuchtigkeitsanzeige mit Speicherung der Minimal- und Maximalwerte
- Anzeige des Relativen Luftdrucks in hPa / inHg mit einstellbarem Referenzwert
- Wettersymbol-Empfindlichkeitseinstellung
- Statistik des Relativen Luftdrucks für die letzten 24 Stunden (Elektronisches Barometer mit Trendanzeige des barometrischen Druckes)
- LCD-Kontrast wählbar
- Empfängt bis zu drei Außensender
- Signalemfangsintervalle 4 s
- Drahtlose 868 MHz-Signalübertragung
- Empfängt bis zu drei Außensender
- LED-Hintergrundbeleuchtung

- Batterietiefstandsanzeige
- Tischaufstellung oder Wandmontage

ZU IHRER SICHERHEIT:

- Das Produkt ist ausschließlich für den oben beschriebenen Einsatzbereich geeignet. Verwenden Sie das Produkt nicht anders, als in dieser Anleitung dargestellt wird.
- Das eigenmächtige Reparieren, Umbauen oder Verändern des Gerätes ist nicht gestattet.
- Dieses Gerät ist nicht für medizinische Zwecke oder zur öffentlichen Information geeignet und nur für den privaten Gebrauch bestimmt.

Vorsicht!
Verletzungsgefahr:

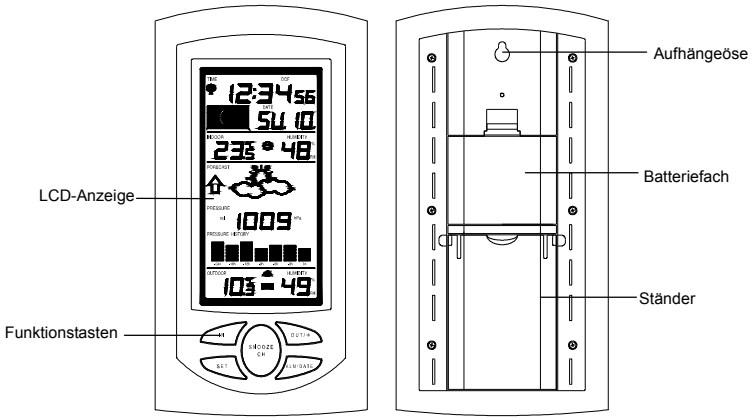
- Bewahren Sie das Gerät und die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Batterien nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, auseinander nehmen oder aufladen. Explosionsgefahr!
- Batterien enthalten gesundheitsschädliche Säuren. Um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden, sollten schwache Batterien möglichst schnell ausgetauscht werden. Verwenden Sie nie gleichzeitig alte und neue Batterien oder Batterien unterschiedlichen Typs. Beim Hantieren mit ausgelaufenen Batterien chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

! Wichtige Hinweise zur Produktsicherheit!

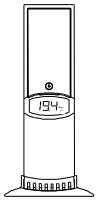
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen, Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Der Außensender ist spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht. Suchen Sie einen niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus.

BESTANDTEILE

Die Wetterstation

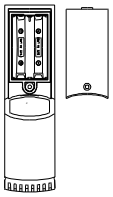


Der Thermo-Hygro-Außensender



- Fernübertragung der Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitswerte zur Wetterstation per 868 MHz-Signal
- Spritzwassergeschütztes Gehäuse
- Gehäuse wandmontierbar
- Montage an einem geschützten Ort. Direkten Regen oder Sonnenschein vermeiden.

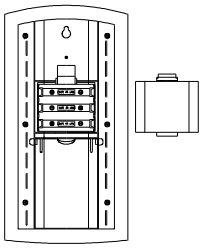
INSTALLATION UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN IM THERMO-HYGRO-AUSSENSENDER:



Der Thermo-Hygro-Außensender arbeitet mit zwei 1,5 V-Batterien vom Typ AA, IEC LR6. Zur Installation oder zum Austausch dieser Batterien folgen Sie bitte den Schritten unten:

1. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel an der Vorderseite mit einem kleinen Schraubendreher.
2. Legen Sie unter Beachtung der korrekten Polarität (siehe Markierung im Batteriefach) die Batterien ein.
3. Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein.

INSTALLATION UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN IN DER WETTERSTATION:



Die Wetterstation arbeitet mit drei 1,5 V-Batterien vom Typ AA, IEC LR6. Zur Installation oder zum Austausch folgen Sie bitte den Schritten unten:

1. Greifen Sie mit dem Finger oder einem anderen festen Gegenstand in die Lücke an der unteren Mitte des Batteriefachs und heben Sie den Deckel ab.
2. Legen Sie unter Beachtung der korrekten Polarität (siehe Markierung) die Batterien ein.
3. Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein.

Batteriewechsel

- Wechseln Sie die Batterien, wenn auf der Wetterstation das Batteriesymbol über der Raumluftfeuchtigkeit erscheint.

Hinweis:

Im Falle eines Batteriewechsels bei einer der Einheiten muss bei allen Einheiten eine neue Grundeinstellung vorgenommen werden. Dies ist nötig, da der Außensender bei Inbetriebnahme einen Zufallssicherheitscode an die Wetterstation sendet, der von dieser innerhalb der ersten 3 Minuten nach Inbetriebnahme empfangen und gespeichert werden muss.

GRUNDEINSTELLUNG:

BEI BENÜTZUNG VON EINEM AUßENSENDER

1. Legen Sie zuerst die Batterien in den Außensender ein (siehe "**Installation und Austausch der Batterien im Thermo-Hygro-Aussensender**" oben).
2. Legen Sie innerhalb von 2 Minuten nach Inbetriebnahme des Thermo-Hygro-Aussensender die Batterien in die Wetterstation ein (siehe "**Installation und Austausch der Batterien in der Wetterstation**" oben). Sind alle Batterien eingelegt, so werden alle Anzeigesegmente des LCD kurz sichtbar und ein kurzer Signalton wird ertönen. Im Folgenden werden die Raumtemperatur und Raumluftfeuchtigkeit, und die Zeit als 0:00 angezeigt und das Signalempfangssymbol wird anfangen zu blinken. Kommen diese Anzeigen nicht innerhalb von 60 Sekunden auf dem LCD-Bildschirm zur Darstellung, so müssen die Batterien für mindestens 60 Sekunden entnommen und dann erneut eingelegt werden. Werden die Raumdaten angezeigt, so fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Nach dem Einlegen der Batterien wird die Wetterstation beginnen, Daten vom Außensender zu empfangen. Es sollten nun die Außentemperatur und Außenluftfeuchtigkeit auf der Wetterstation angezeigt werden. Ist dies nicht innerhalb von zwei Minuten der Fall, so müssen die Batterien aus beiden Einheiten entnommen und der Vorgang nochmals ab Schritt 1 wiederholt werden.
4. Zur Sicherstellung einer ausreichenden 868 MHz-Übertragung sollte zwischen den endgültigen Montagepositionen von Wetterstation und Außensender unter guten Bedingungen keine größere Entfernung als 100 m liegen (Sehen Sie dazu die Hinweise unter "**Platzierung**" und "**868 MHz-Empfangstest**").

Hinweis:
Für den Fall eines Batteriewechsels achten Sie bitte darauf, dass die Batterien nicht aus den Kontakten springen. Es ist ferner darauf zu achten, dass nach der Entnahme der Batterien immer mindestens 1 Minute bis zum erneuten Einlegen verstreichen muss, da andernfalls Start- und Übertragungsproblemen auftreten können.

BEI BENÜTZUNG VON MEHR ALS EINEM AUßENSENDER

1. Wurde die Einstellung ursprünglich mit einem Außensender vorgenommen, so sollte der Anwender alle Batterien aus Wetterstation und Außensender entfernen und mindestens 60 Sekunden warten.
2. Setzen Sie jetzt die Batterien in den ersten Außensender ein.
3. Legen Sie innerhalb von 2 Minuten nach Inbetriebnahme des ersten Außensenders die Batterien in die Wetterstation ein. Sind alle Batterien eingelegt, so werden alle Anzeigesegmente des LCD kurz sichtbar und ein kurzer Signalton wird ertönen. Im Folgenden werden die Raumtemperatur und Raumluftfeuchtigkeit, und die Zeit als 0:00 angezeigt. Kommen diese Anzeigen nicht innerhalb von 60 Sekunden auf dem LCD-Bildschirm zur Darstellung, so müssen die Batterien für mindestens 60 Sekunden entnommen und dann erneut eingelegt werden.
4. Es sollten nun die Außentemperatur und Außenluftfeuchtigkeit des ersten Außensenders (Kanal 1) auf der Wetterstation angezeigt werden. Ferner kommt auch das Signalempfangssymbol zur Anzeige. Ist dies nicht innerhalb von zwei Minuten der Fall, so müssen die Batterien aus beiden Einheiten entnommen und der Vorgang nochmals ab Schritt 1 wiederholt werden.
5. Nachdem die Außenbereichsdaten des ersten Außensenders auf der Wetterstation angezeigt werden, setzen Sie die Batterien in den zweiten Außensender ein.
   Hinweis: Der Anwender sollte die Batterien des zweiten Außensenders innerhalb von 45 Sekunden nach dem Empfang der Daten des ersten Außensenders einsetzen.
6. Es sollten nun die Außentemperatur und Außenluftfeuchtigkeit des zweiten Außensenders sowie das Symbol "Kanal 2" auf der Wetterstation angezeigt werden. Ist

dies nicht innerhalb von zwei Minuten der Fall, so müssen die Batterien aus allen Einheiten entnommen und der Vorgang nochmals ab Schritt 1 wiederholt werden.

7. Nachdem die Außenbereichsdaten sowie das Symbol "Kanal 2" auf der Wetterstation angezeigt werden, setzen Sie die Batterien in den dritten Außensender ein. Innerhalb von 2 Minuten sollten nun die Außenbereichsdaten des dritten Außensenders als Kanal 3 zur Anzeige kommen. Wird der dritte Außensender erfolgreich empfangen, so schaltet das Kanalsymbol wieder auf "1" zurück. Ist dies nicht der Fall, so muss eine erneute Einstellung ab Schritt 1 vorgenommen werden.
   Hinweis: Der Anwender sollte die Batterien spätestens innerhalb von 45 Sekunden, nachdem die Wetterstation die Informationen des ersten Außensenders anzeigt, oder sofort nach Empfang der Daten des zweiten Außensenders in den dritten Außensender einlegen.
8. Zur Sicherstellung einer ausreichenden 868 MHz-Übertragung sollte zwischen den endgültigen Montagepositionen von Wetterstation und Außensendern unter guten Bedingungen keine größere Entfernung als 100 m liegen (Sehen Sie dazu die Hinweise unter "**Platzierung**" und "**868 MHz-Empfangstest**").

WICHTIG:
Wenn die Einstellungen für zusätzliche Sender nicht wie oben beschrieben vorgenommen werden, so ist mit Übertragungsdproblemen zu rechnen. Sollten Übertragungsprobleme auftreten, so sind aus allen Geräteteilen die Batterien zu entfernen und einen neue Grundeinstellung ab Schritt 1 ist vorzunehmen.

FUNKGESTEUERTE DCF77-ZEITANZEIGE:

Die Zeitbasis für die funkgesteuerte Zeitanzeige ist eine von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt Braunschweig betriebene Cäsium-Atomuhr mit einer rechnerischen Ganggenauigkeit von 1 Sekunde in 1 Mio. Jahren. Diese Uhrzeit wird zum DCF77-Zeitsignal (77,5kHz) codiert und von einem Langwellensender in Mainflingen bei Frankfurt über einen Senderadius von etwa 1500 km abgestrahlt. Ihre Wetterstation empfängt dieses Signal, decodiert es und zeigt unabhängig von Sommer oder Winter stets die genaue Zeit.
Die Empfangsqualität ist stark von den geografischen und baulichen Gegebenheiten abhängig. Im Normalfall sollten jedoch in einem Radius von 1.500 km um Frankfurt keine Empfangsprobleme auftreten.

Nachdem der Testlauf für die Außendaten beendet ist, wird das DCF-Sendemastsymbol in der oberen linken Ecke des LCD-Bildschirms zu blinken beginnen. Dies zeigt an, dass die Uhr ein DCF77-Signal erkannt hat und versucht, es zu empfangen. Nachdem der Zeitcode empfangen wurde, bleibt das DCF-Symbol permanent sichtbar und die Uhrzeit wird angezeigt.

Der normale DCF-Empfang erfolgt täglich morgens um 02:00 Uhr und um 03:00 Uhr. Bleibt der Empfang bis 03:00 Uhr erfolglos, so wird bis 06:00 Uhr zu jeder vollen Stunde ein neuer Empfangsversuch gestartet. Ist bis 06:00 Uhr kein erfolgreicher Empfang zu verzeichnen, so findet der nächste Empfangsversuch erst wieder am nächsten Morgen um 02:00 Uhr statt.

Blinkt das Symbol, stellt aber keine korrekte Zeit ein oder erscheint das DCF-Symbol überhaupt nicht, so beachten Sie bitte folgende Punkte:

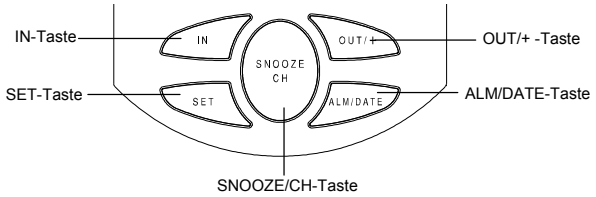
- Es wird empfohlen, einen Mindestabstand von 1,5 – 2 Metern zu eventuell störenden Geräten wie Computerbildschirmen, Fernsehgeräten, usw. einzuhalten.
- In Stahlbetonbauten (Kellern, Hochhäusern, etc.) ist das empfangene Signal zwangsläufig schwächer. In Extremfällen wird empfohlen, das Gerät in Fensternähe und/oder mit der Vorder- oder Rückseite in Richtung des DCF77-Senders in Frankfurt auszurichten.

- Nachts sind die atmosphärischen Störungen gewöhnlich geringer und ein Empfang ist in den meisten Fällen möglich. Ein einziger Empfang pro Tag genügt, um die Genauigkeitsabweichung unter 1 Sekunde zu halten.

FUNKTIONSTASTEN:

Wetterstation:

Die Wetterstation verfügt über fünf einfach bedienbare Tasten:



SET-Taste (Einstellung)

- Drücken und halten Sie die Taste zum Eintritt in folgende manuelle Einstellmodi: LCD-Kontrast, Zeitzone, Zeitempfang EIN/AUS (ON/OFF), 12-/24-Stunden-Zeitanzeigeformat, Manuelle Zeiteinstellung, Kalender, Temperaturanzeige °C/°F, Luftdruckanzeige hPa / inHg, Relativer Referenzluftdruckwert und Schaltempfindlichkeit der Wettersymbole.
- Rückstellung aller minimalen und maximalen Speicherwerte.
- Beendigung des Weckalarms während des Wecksignals
- Beendigung des Schlummermodus
- Hintergrundbeleuchtung EIN (ON)

ALM/DATE-Taste (Weckalarm/Datum)

- Drücken und halten Sie die Taste für 3 Sekunden zum Eintritt in den Einstellmodus für den Weckalarm
- Aktivierung/Deaktivierung der Weckalarmzeit
- Beendigung des Weckalarms während des Wecksignals
- Beendigung des Schlummermodus
- Datumsanzeige
- Hintergrundbeleuchtung EIN (ON)

IN-Taste (Innenraum)

- Kurz drücken zur Umschaltung zwischen den Anzeigen der minimalen, maximalen und aktuellen Raumtemperatur- und Raumluftfeuchtigkeitswerte
- Drücken zur Einstellung der Weckalarm-Stunden (im Weckalarm-Einstellmodus)
- Verminderung des Relativen Referenzluftdruckwertes (im Manuellen Einstellmodus)
- Beendigung des Weckalarms während des Wecksignals
- Beendigung des Schlummermodus
- Hintergrundbeleuchtung EIN (ON)

OUT/+-Taste (Außenbereich/+)

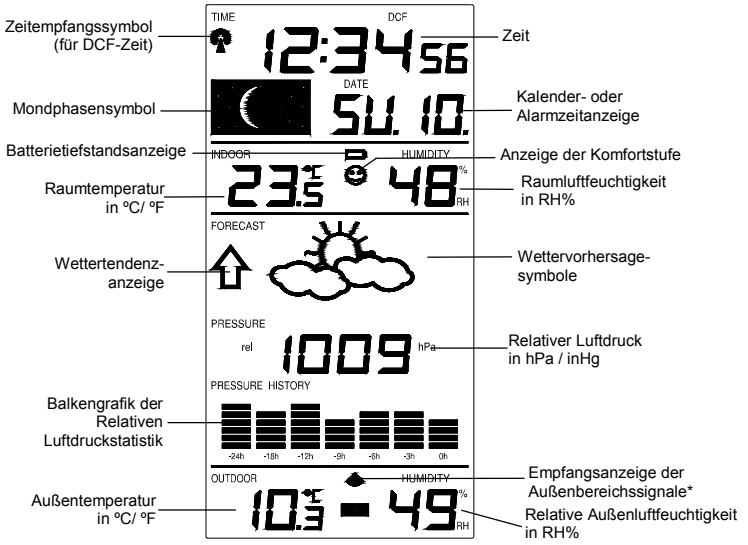
- Kurz drücken zur Umschaltung zwischen den Anzeigen der minimalen, maximalen und aktuellen Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitswerte
- Erhöhung, Änderung, Umschaltung aller Werte im Manuellen Einstellmodus
- Drücken zur Einstellung der Weckalarm-Minuten (im Weckalarm-Einstellmodus)
- Beendigung des Weckalarms während des Wecksignals
- Beendigung des Schlummermodus

- Hintergrundbeleuchtung EIN (ON)

SNOOZE/CH-Taste (Schlummerfunktion/Kanal)
- Aktivierung der Schlummerfunktion während des Wecksignals
- Verlassen des Manuellen Einstellmodus und des Weckalarm-Einstellmodus
- Umschaltung zwischen den Kanal-Anzeigen (bei Benützung von mehr als einem Außensender)
- Hintergrundbeleuchtung EIN (ON)

LCD-BILDSCHIRM:

Der LCD-Bildschirm ist in 4 Sektionen aufgeteilt, die der Anzeige der Informationen für Zeit/Kalender/Weckalarm/Mondphase, Daten des Innenraums, Wettervorhersage und Daten des Außenbereichs dienen.



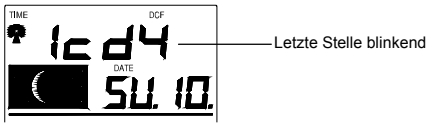
***** Wenn das Sendesignal des Außensenders von der Wetterstation erfolgreich empfangen wurde, wird dieses Symbol eingeschaltet (bei Fehlempfang wird das Symbol nicht angezeigt). Der Anwender kann damit erkennen, ob der letzte Empfang erfolgreich (Symbol EIN) oder nicht erfolgreich war (Symbol AUS). Ein kurzes Blinken zeigt ferner an, dass gerade ein Signalempfang stattfindet.

MANUELLE EINSTELLUNGEN:

Die folgenden Einstellungen können nach Drücken der SET-Taste manuell geändert werden:
- Einstellung des LCD-Kontrasts
- Einstellung der Zeitzone
- Einstellung Zeitempfang EIN/AUS (ON/OFF)
- Einstellung 12-/24-Stunden-Zeitanzeigeformat
- Manuelle Zeiteinstellung
- Kalendereinstellung

- Einstellung Temperaturanzeige °C/°F
- Einstellung Luftdruckanzeige hPa / inHg
- Einstellung des Relativen Referenzluftdrucks
- Einstellung der Schaltempfindlichkeit für die Wettervorhersagesymbole

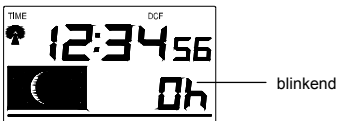
EINSTELLUNG DES LCD-KONTRASTS:



Der LCD-Kontrast kann in 8 Stufen von LCD 0 bis LCD 7 eingestellt werden (Voreinstellung LCD 4):

1. Drücken und halten Sie die SET-Taste, bis die Anzeige blinkt.
2. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um alle Kontraststufen zu prüfen.
3. Wählen Sie den gewünschten LCD-Kontrast. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Einstellung der Zeitzone** die SET-Taste.

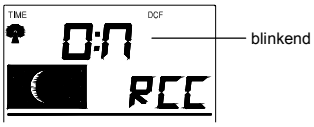
EINSTELLUNG DER ZEITZONE:



Die Zeitzonen-Voreinstellung der Wetterstation ist “0”. Einstellung einer anderen Zeitzone wie folgt:

1. Der aktuelle Wert der Zeitzone beginnt zu blinken.
2. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste die neue Zeitzone ein. Der Einstellbereich läuft in 1-stündigen Intervallen von 0 bis -12, schaltet dann auf +12 und läuft zurück auf 0.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Einstellung Zeitempfang EIN/AUS (ON/OFF)** die SET-Taste.

EINSTELLUNG ZEITEMPFANG EIN/AUS (ON/OFF):



In Gegenden, in denen der Empfang des DCF77-Zeitcodes nicht möglich ist, kann die DCF-Zeitempfangsfunktion abgeschaltet werden. Die Uhr arbeitet dann wie eine normale Quarzuhr (Voreinstellung EIN).

1. Die Anzeige “ON” (EIN) auf dem LCD beginnt zu blinken.
2. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um die Zeitempfangsfunktion abzuschalten.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Einstellung 12-/24-Stunden-Anzeigeformat** die SET-Taste.

Hinweis:
Ist die Zeitempfangsfunktion manuell abgeschaltet (AUS = OFF), so findet so lange kein Empfangsversuch für das DCF77-Zeitsignal statt, bis die Empfangsfunktion wieder aktiviert wird (EIN = ON).

Im Zustand OFF wird das Zeitempfangssymbol sowie das DCF-Sendemastsymbol auf dem LCD-Bildschirm nicht dargestellt.

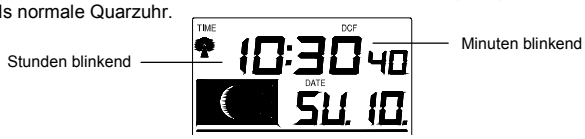
EINSTELLUNG 12-/24-STUNDEN-ANZEIGEFORMAT:

Die Uhrenanzeige kann so eingestellt werden, dass die Zeit im 12- oder 24-Stundenformat angezeigt wird (Voreinstellung 24-Stunden-Anzeige):

1. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um zwischen “12H” oder “24H” umzuschalten.
2. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Manuelle Zeiteinstellung** die SET-Taste.

MANUELLE ZEITEINSTELLUNG:

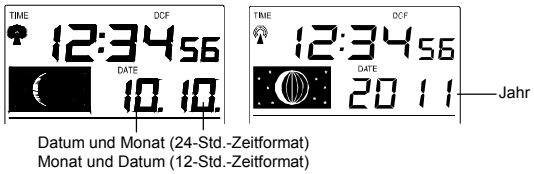
Für den Fall, dass die Wetterstation kein DCF-Zeitsignal erkennen kann (z. B. durch Störungen, Sendeentfernung, etc.), ist manuelle Zeiteinstellung möglich. Die Uhr arbeitet dann als normale Quarzuhr.



1. Die Stundenstellen beginnen zu blinken.
2. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste die Stunden ein.
3. Drücken Sie zur Einstellung der Minuten erneut die SET-Taste. Die Minutenstellen beginnen zu blinken.
4. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste die Minuten ein.
5. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in den Modus **Kalendereinstellung** die SET-Taste.

Hinweis:
Trotz manueller Zeiteinstellung wird das Gerät weiter versuchen, das Zeitsignal zu empfangen. Bei erfolgreichem Empfang überschreibt die empfangene Zeitinformation die manuell eingestellte Zeit. Während der Empfangsversuche blinkt das DCF-77-Sendemastsymbol. Findet kein erfolgreicher Empfang statt, so wird das DCF-Symbol verschwinden. Am nächsten Tag wird jedoch ein erneuter Empfangsversuch gestartet.

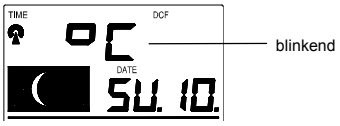
KALENDEREINSTELLUNG:



Die Kalendervoreinstellung der Projektions-Wetterstation ist der 1.1. 2011. Wird das funkgesteuerte DCF77-Zeitsignal empfangen, wird damit automatisch auch das Kalenderdatum auf den neuesten Stand gebracht. Ist kein DCF-Signalempfang möglich, so kann das Datum auf folgende Weise auch manuell eingestellt werden:

1. Die Jahreszahl beginnt zu blinken.
2. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste das Jahr ein (zwischen 2011 – 2029).
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Jahreszahl und zur Einstellung des Monats erneut die SET-Taste. Der Monat beginnt zu blinken.
4. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste den Monat ein.
5. Drücken Sie zur Bestätigung des Monats und zur Einstellung des Tagesdatums erneut die SET-Taste. Das Tagesdatum beginnt zu blinken.
6. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste das Tagesdatum ein.
7. Drücken Sie zur Bestätigung der Kalendereinstellung und zum Eintritt in den Modus **Einstellung Temperaturanzeige °C/°F** die SET-Taste ein weiteres Mal.

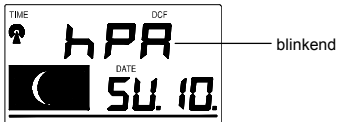
EINSTELLUNG TEMPERATURANZEIGE °C/°F:



Die Temperaturanzeige kann so eingestellt werden, dass die Temperaturdaten in °C oder °F ausgegeben werden (Voreinstellung °C):

1. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um zwischen "°C" oder "°F" umzuschalten.
2. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Einstellung Luftdruck hPa / inHg** die SET-Taste

EINSTELLUNG LUFTDRUCKANZEIGE hPa / inHg:



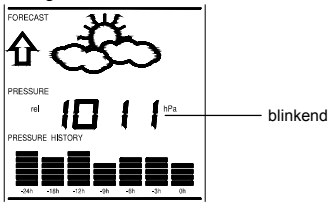
Die Luftdruckanzeige kann so eingestellt werden, dass der Relative Luftdruck in hPa oder inHg ausgegeben wird (Voreinstellung hPa).

1. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um zwischen "hPa" oder "inHg" umzuschalten.
2. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Eintritt in den Modus **Einstellung des Relativen Referenzluftdrucks** die SET-Taste

Hinweis:
Die Einheiten der Wettersymbol-Empfindlichkeit und der Luftdruckstatistik sind hiervon nicht betroffen. Sie werden stets in hPa ausgedrückt.

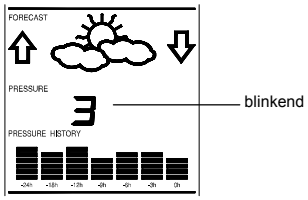
EINSTELLUNG DES RELATIVEN REFERENZLUFTDRUCKS:

Der Wert des Relativen Referenzluftdrucks beträgt in der Voreinstellung 1013 hPa (29,92 inHg). Er kann zur Höhenlagenkorrektur im Bereich von 960 – 1040 hPa (28,35 – 30,72 inHg) auf einen anderen Wert eingestellt werden.



1. Der aktuelle Relative Referenzluftdruckwert beginnt zu blinken.
2. Benützen Sie die OUT/+-Taste zur Erhöhung oder die IN-Taste zur Verminderung des Wertes. Stetes Drücken der Tasten bewirkt eine schnelle Weiterschaltung.
3. Drücken Sie zur Bestätigung des eingestellten Wertes und zum Eintritt in den Modus **Einstellung der Schaltempfindlichkeit für die Wettervorhersagesymbole** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER SCHALTEMPFINDLICHKEIT FÜR DIE WETTERVORHERSAGESYMBOLE:



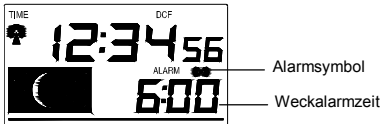
Für Gegenden mit sich rasch ändernden Wetterverhältnissen können die Wettersymbole auf eine andere Schaltempfindlichkeit gestellt werden, um die geänderten Verhältnisse schneller anzeigen zu können.

1. Der aktuelle Empfindlichkeitswert beginnt zu blinken.
2. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste den Wetterempfindlichkeitspegel ein. Es sind die Schaltpegel 2, 3 und 4 verfügbar. Der Wert kennzeichnet die Luftdruckänderung in hPa, die eine Umschaltung der Wettersymbole in einen anderen Zustand bewirkt. Hierbei steht Pegel 2 für die empfindlichste (schnellste), Pegel 4 für die unempfindlichste (langsamste) Einstellung (Voreinstellung Schaltpegel 3).
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Verlassen der **Manuellen Einstellungen** die SET-Taste.

VERLASSEN DES MANUELLEN EINSTELLMODUS:

Um den Manuellen Einstellmodus zu verlassen, kann während der manuellen Einstellung zu jedem Zeitpunkt einfach die SNOOZE-Taste gedrückt oder aber so lange gewartet werden, bis automatische Abschaltung erfolgt. Der Modus kehrt damit zur normalen Zeitanzeige zurück.

WECKALARMEINSTELLUNG:



Die Weckalarmzeit kann mithilfe der ALM/DATE-Taste eingestellt werden:

1. Drücken Sie zum Eintritt in den Weckalarm-Einstellmodus die ALM/DATE-Taste. Die Alarmzeitanzeige blinkt.
2. Stellen Sie mit der IN-Taste die Stunden des Weckalarms ein.
3. Stellen Sie mit der OUT/+-Taste die Minuten des Weckalarms ein.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Verlassen der **Weckalarmeinstellung** die SNOOZE/CH-Taste. Gleichzeitig mit der eingestellten Alarmzeit wird das Symbol ((●)) angezeigt.

Hinweis:
Wird der Kalender auf der Wetterstation angezeigt, so ist der Weckalarm **nicht** aktiv.
Zur Anzeige und zur Aktivierung des Alarms drücken Sie bitte die ALM/DATE-Taste. Ist die Weckfunktion aktiviert, wird das Alarmsymbol und die Alarmzeit auf dem LCD angezeigt.
Die maximale Weckdauer des Alarmsignals beträgt 2 Minuten.

AKTIVIERUNG DER SCHLUMMERFUNKTION UND BEENDIGUNG DES WECKALARMS:

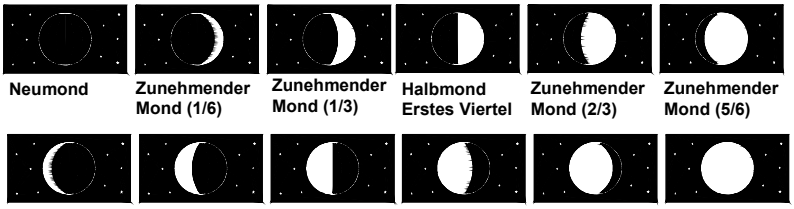
Während des Ertönens des Weckalarms kann durch Drücken der SNOOZE/CH-Taste eine 10-minütige Schlummerfunktion aktiviert werden.

Befindet sich der Weckalarm im Schlummermodus, so wird durch Blinken des Alarmsymbols ((•)) kenntlich gemacht, dass der Weckalarm zwar aktiv, derzeit aber durch den Schlummermodus unterdrückt ist. Um die Schlummerfunktion abzubrechen, während sie sich im Schlummermodus befindet, kann jede beliebige **außer** der SNOOZE/CH-Taste gedrückt werden.

Der Weckalarm kann während des Ertönens des Wecksignals durch Drücken jeder beliebigen **außer** der SNOOZE/CH-Taste geendet werden.

MONDPHASENSYMBOL:

Das Mondphasensymbol auf der Wetterstation zeigt in Abhängigkeit der Kalendereinstellungen während des ganzen Jahres in den folgenden 12 Schritten die entsprechenden Mondphasen:

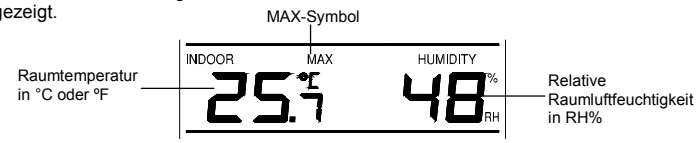


Neumond | **Zunehmender Mond (1/6)** | **Zunehmender Mond (1/3)** | **Halbmond Erstes Viertel** | **Zunehmender Mond (2/3)** | **Zunehmender Mond (5/6)**

Abnehmender Mond (5/6) | **Abnehmender Mond (2/3)** | **Halbmond Letzt. Viertel** | **Abnehmender Mond (1/3)** | **Abnehmender Mond (1/6)** | **Vollmond**

RAUMTEMPERATUR UND RELATIVE RAUMLUFTFEUCHTIGKEIT:

Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit sowie Raumkomfortstufe werden ständig automatisch auf den neuesten Stand gebracht und in der zweiten Sektion des LCD-Bildschirms angezeigt.



DIE KOMFORTSTUFENANZEIGE:

Angenehm : Das Symbol eines heiteren Gesichts "☺" zeigt einen Raumtemperaturbereich zwischen 20°C und 25,9°C und eine Relative Raumluftfeuchtigkeit zwischen 45% und 65% an.

Unangenehm : Das Symbol eines betrübten Gesichts "☹" kennzeichnet alle Werte außerhalb jener der angenehmen Komfortstufe.

ANSICHT UND RÜCKSTELLUNG DER INNENRAUM-MESSWERTE:

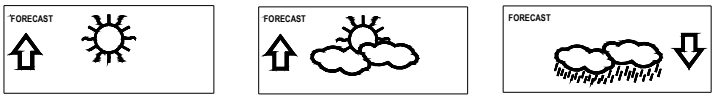
1. Benützen Sie die IN-Taste, um zwischen den Anzeigen der aktuellen und gespeicherten minimalen und maximalen Raumtemperatur- und Raumluftfeuchtigkeitswerte umzuschalten. Zeit und Datum der Datenspeicherung kommt gleichzeitig in der Zeit- und Kalendersektion des LCD-Bildschirms zur Anzeige (nur für Temperaturdaten). Drücken Sie:
   Einmal zur Anzeige der maximalen Raumtemperatur- und Raumluftfeuchtigkeitsdaten mit Zeit und Datum der Speicherung.
   Zweimal zur Anzeige der minimalen Raumtemperatur- und Raumluftfeuchtigkeitsdaten mit Zeit und Datum der Speicherung.
   Dreimal zur Rückkehr zu der Anzeige der aktuellen Werte.
2. Während der Anzeige der minimalen oder maximalen Daten können die entsprechenden gespeicherten Werte sowie die Zeitpunkte der Speicherung durch Drücken und Halten der SET-Taste für etwa 3 Sekunden auf die aktuellen Temperatur- und Luftfeuchtigkeits- sowie Zeit- und Datumswerte zurück gesetzt werden.

Hinweis: Die minimalen oder maximalen Daten müssen individuell zurück gesetzt werden.

WETTERVORHERSAGE UND WETTERTENDENZ:

WETTERVORHERSAGESYMBOLE:

Die Wettervorhersagesymbole in der dritten Sektion des LCD-Bildschirms werden in einer der folgenden Kombinationen angezeigt:



Sonnig **Bewölkt mit sonnigen Abschnitten** **Regen**

Bei plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetterveränderung anzuzeigen. Ändern sich die Anzeigesymbole nicht, dann hat sich entweder der Luftdruck nicht verändert oder die Veränderung ist so langsam eingetreten, dass sie von der Wetterstation nicht registriert werden konnte. Wenn die Anzeigesymbole Sonne oder Regen anzeigen, verändert sich die Anzeige auch dann nicht, wenn sich das Wetter bessert (Anzeige Sonnig) oder verschlechtert (Anzeige Regen), da die Anzeigesymbole bereits die beiden Extremsituationen darstellen.

Die Anzeigesymbole zeigen eine Wetterbesserung oder -verschlechterung an, was aber nicht unbedingt, wie durch die Symbole angegeben, Sonne oder Regen bedeutet. Ist das aktuelle Wetter zum Beispiel wolkig und es wird Regen angezeigt, deutet dies nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern gibt an, dass der Luftdruck gesunken und eine Wetterverschlechterung zu erwarten ist, wobei es sich aber nicht unbedingt um Regen handeln muss.

Hinweis:
Nach Grundeinstellung der Wetterstation sollten die Messwerte für die ersten 12 - 24 Stunden nicht beachtet werden, da die Station erst über diesen Zeitraum auf konstanter Meereshöhe Luftdruckdaten sammeln muss, um eine genauere Vorhersage treffen zu können.

Wie bei jeder Wettervorhersage können auch hier keine absolut genauen Vorhersagen getroffen werden. Bedingt durch die verschiedenen Benutzungsmöglichkeiten, für die die Wetterstation ausgelegt ist, liegt die Genauigkeit der Wettervorhersage bei etwa 75%. In Gebieten mit häufigen plötzlichen Wetterwechseln (z.B. von Sonnig zu Regen) wird die

Anzeige genauer sein als in Gebieten, in denen das Wetter relativ stabil ist (z.B. meist Sonnig).

Wird die Wetterstation von einem Ort an einen anderen verlegt, der bedeutend höher oder tiefer liegt als der ursprüngliche Standort (zum Beispiel vom Erdgeschoss in das oberen Stockwerk des Hauses), so sollten wiederum die während der ersten 12 - 24 Stunden angezeigten Werte ignoriert werden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Wetterstation die Verlegung nicht als Änderung des Luftdrucks wahrnimmt, wenn es sich in Wirklichkeit nur um eine Änderung der Höhe des Standorts handelt.

WETTERTENDENZANZEIGE:

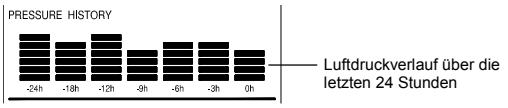
Die Wettertendenzanzeige in Form von Pfeilen (links und rechts neben den Wettersymbolen) arbeitet mit den Wettervorhersagesymbolen zusammen. Zeigt der Tendenzpfeil nach oben, so bedeutet dies einen Anstieg des Luftdrucks und somit eine zu erwartende Wetterbesserung. Zeigt der Pfeil nach unten, so bedeutet dies sinkenden Luftdruck und damit eine zu erwartende Wetterverschlechterung.

Zieht man dies in Betracht, kann man ersehen, wie sich das Wetter verändert hat und welche Veränderungen zu erwarten sind. Zeigt die Tendenzanzeige z. B. nach unten bei gleichzeitiger Anzeige der Symbole von Sonne und Wolken (Wolkig mit sonnigen Abschnitten), dann fand die letzte registrierte Wetteränderung während einer sonnigen Periode statt (nur das Symbol Sonne). Da die Tendenzanzeige nach unten zeigt, folgt daraus für die nächste Wetteränderung das Symbol Wolken mit Regen.

Hinweis:
Hat die Wettertendenzanzeige einmal eine Luftdruckänderung registriert, so wird sie permanent auf dem LCD-Bildschirm sichtbar bleiben.

LUFTDRUCKSTATISTIK (ELEKTRONISCHES BAROMETER MIT TRENDANZEIGE DES BAROMETRISCHEN DRUCKES)

Die dritte Sektion des LCD-Bildschirms zeigt die Werte des Relativen Luftdrucks sowie eine Luftdruckstatistik.



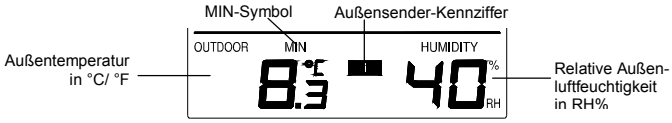
Die Balkengrafik zeigt den statistischen Luftdruckverlauf über die letzten 24 Stunden in 7 Schritten zum Zeitpunkt 0h, -3h, -6h, -9h, -12h, -18h und -24h an. Der Zeitpunkt “0h” repräsentiert den gespeicherten Luftdruckwert der aktuellen vollen Stunde. Die Balken stellen die Luftdruckwerte in “hPa” (0, ±2, ±4, ±6) zu den entsprechenden Zeitpunkten dar. Die “0” in der Skalenmitte entspricht dem aktuellen Luftdruck und jede Abweichung (±2, ±4, ±6) zeigt an, wie hoch oder niedrig der zurück liegende “hPa”-Wert im Vergleich zum aktuellen Luftdruck war.

Steigen die Balken an, so bedeutet dies eine durch steigenden Luftdruck verursachte Wetterbesserung. Fallende Balken bedeuten sinkenden Luftdruck und damit eine vom aktuellen Zeitpunkt “0h“ zu erwartende Wetterverschlechterung.

Hinweis:
Für eine genaue barometrische Luftdrucktrendanzeige sollte die Wetterstation auf konstanter Meereshöhe betrieben werden. Das heißt, dass die Station z. B. nicht vom Erdgeschoss in die oberen Stockwerke des Hauses verlegt werden sollte. Sollte dennoch eine Verlegung an eine höher oder tiefer gelegene Örtlichkeit erfolgen, so ist die Anzeige für die nächsten 12 - 24 Stunden zu ignorieren.

AUSSENTEMPERATUR UND RELATIVE AUSSENLUFTFEUCHTIGKEIT:

Die vierte Sektion des LCD-Bildschirms zeigt die Außentemperatur und Außenluftfeuchtigkeit, ein Empfangssymbol, die Außensender-Kennziffer sowie die minimalen oder maximalen Außenbereichsdaten.



ANSICHT UND RÜCKSTELLUNG DER AUSSENBEREICHS-MESSDATEN:

1. Benützen Sie die OUT/+-Taste, um zwischen den Anzeigen der aktuellen und gespeicherten minimalen und maximalen Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitswerte umzuschalten. Zeit und Datum der Datenspeicherung kommt gleichzeitig zur Anzeige (nur für Temperaturdaten). Drücken Sie:
   Einmal zur Anzeige der maximalen Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitsdaten mit Zeit und Datum der Speicherung.
   Zweimal zur Anzeige der minimalen Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitsdaten mit Zeit und Datum der Speicherung.
   Dreimal zur Rückkehr zu der Anzeige der aktuellen Werte.
2. Während der Anzeige der minimalen oder maximalen Daten können die entsprechenden gespeicherten Werte sowie die Zeitpunkte der Speicherung durch Drücken und Halten der SET-Taste für etwa 3 Sekunden auf die aktuellen Temperatur- und Luftfeuchtigkeits- sowie Zeit- und Datumswerte zurück gesetzt werden.

Hinweis: Die minimalen oder maximalen Daten müssen individuell zurückgesetzt werden.

BEI BENÜTZUNG VON MEHR ALS EINEM AUßENSENDER:

1. Zum Umschalten zwischen den einzelnen Außensendern drücken Sie die SNOOZE/CH -Taste:
   Ein Mal zur Anzeige des Senderkanals 2
   Zwei Mal zur Anzeige des Senderkanals 3
   Drei Mal zur Rückkehr zur Anzeige des Senderkanals 1
2. Benützen Sie zur Anzeige der minimalen und maximalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten des gewählten Außensenders die OUT/+ -Taste.
3. Zur Rückstellung der minimalen und maximalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten sowie der Zeiten von deren Speicherung drücken Sie die SET-Taste für etwa 3 Sekunden. Dies stellt die gespeicherten Minimal- und Maximaldaten auf die aktuellen Werte von Zeit, Datum, Temperatur und Luftfeuchtigkeit zurück. Die aktuell benützte Zeit ist die normal angezeigte Zeit und betrifft nicht die eingestellte Zeitzone des Geräts.

Hinweis:
Die minimalen und maximalen Daten müssen für jeden Außensender einzeln und separat zurückgestellt werden.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG:

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bildschirms wird beim Drücken jeder beliebigen Taste automatisch eingeschaltet, um nach einer Leuchtdauer von etwa 8 Sekunden automatisch wieder zu verlöschen.

HINWEIS ZU DEN THERMO-HYGRO-AUSSENSENDERN:

Der Sendebereich der Thermo-Hygro-Außensender kann durch die Umgebungstemperatur beeinflusst werden. Bei kalten Temperaturen kann sich die Sendeentfernung vermindern. Ebenso ist eine Verminderung der Batterieleistung möglich. Beachten Sie dies bitte bei der Platzierung der Außensender.

868 MHz-EMPFANGSTEST:

Werden die Außentemperatur- und Außenluftfeuchtigkeitsdaten nicht innerhalb von 3 Minuten nach der Grundeinstellung empfangen und angezeigt (oder zeigt die Außenbereichsanzeige der Wetterstation im normalen Betriebsmodus nur "- -. -"), so überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

1. Der Abstand von Wetterstation und Außensender zu Störquellen wie z.B. Computermonitoren oder Fernsehgeräten sollte mindestens 2 Meter betragen.
2. Vermeiden Sie, den/die Thermo-Hygro-Außensender direkt an oder in die Nähe von metallischen Fensterrahmen zu platzieren.
3. Die Benutzung anderer, auf derselben Frequenz (868 MHz) arbeitender Geräte wie z.B. Kopfhörer oder Lautsprecher kann die korrekte Signalübertragung verhindern. Störungen des Empfangs können auch von Nachbarn verursacht werden, die auf derselben Frequenz (868 MHz) arbeitende Geräte betreiben.

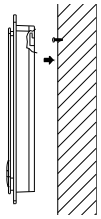
Hinweis:

Erfolgt eine korrekte Übertragung des 868 MHz-Signals, so sollten die Batteriefächer von Wetterstation und Außensendern nicht mehr geöffnet werden. Es könnten sich dadurch die Batterien aus den Kontakten lösen und damit eine unerwünschte Rückstellung herbeiführen. Sollte dies trotzdem versehentlich vorkommen, so müssen zur Vermeidung von Übertragungsproblemen alle Einheiten neu eingestellt werden (siehe "**Grundeinstellung**" oben).

Die maximale Sendeentfernung vom Thermo-Hygro-Außensender zur Wetterstation beträgt im freien Feld etwa 100 Meter. Dies ist jedoch von den Umgebungsbedingungen und deren Einflüssen abhängig. Ist trotz Beachtung dieser Faktoren kein Empfang möglich, so müssen alle Einheiten neu eingestellt werden (siehe "**Grundeinstellung**" oben).

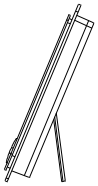
PLATZIERUNG DER WETTERSTATION:

Die Wetterstation bietet die Option von Tischaufstellung oder Wandmontage. Bitte stellen Sie vor der Wandmontage sicher, dass die Außenbereichsdaten an der gewünschten Montagestelle korrekt empfangen werden können.



Wandmontage wie folgt:

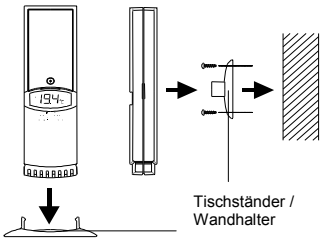
1. Schraube (nicht im Lieferumfang) an der gewünschten Stelle in die Wand drehen. Dabei den Schraubenkopf etwa 5 mm von der Wand abstehen lassen.
2. Wetterstation mit der Aufhängeöse an der Rückseite an der Schraube einhängen. Nach unten ziehen und darauf achten, dass die Wetterstation sicher an der Schraube einrastet.



Ausklappbarer Tischständer:

Der ausklappbare Tischständer befindet sich auf der Rückseite der Wetterstation. Ziehen Sie den Ständer unterhalb des Batteriefachs nach hinten heraus und stellen Sie das Gerät an der gewünschten Örtlichkeit auf.

PLATZIERUNG DES THERMO-HYGRO-AUSSENSENDERS:



Der Thermo-Hygro-Außensender kann mithilfe des Montagehalters, der als Tischständer oder Wandhalter benützt werden kann, auf eine ebene Fläche gestellt oder an eine Wand montiert werden.

Wandmontage wie folgt:

1. Befestigen Sie mithilfe der Schrauben und Plastikdübel den Wandhalter an der gewünschten Wandstelle.
2. Stecken Sie den Außensender auf den Wandhalter.

Hinweis:
Platzieren Sie vor der endgültigen Montage des Wandhalters alle Geräteeinheiten an die gewünschten Montagestellen, um zu prüfen, ob die Außensenderdaten korrekt empfangen werden. Werden die Signale nicht empfangen, so verschieben Sie die Einheiten geringfügig, da dies meist bereits zu einem guten Signalempfang führt.

PFLEGE UND WARTUNG

- Reinigen Sie das Gerät und den Sender mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden! Vor Feuchtigkeit schützen.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.

FEHLERBESEITIGUNG

Problem	Lösungen
Keine Anzeige auf der Basisstation	• Batterien polrichtig einlegen • Batterien wechseln
Kein Senderempfang Anzeige „---“	• Batterien des Außensenders prüfen (keine Akkus verwenden!) • Neuinbetriebnahme von Sender und Basisgerät gemäß Anleitung • Anderen Aufstellort für Sender und/oder Basisgerät wählen • Abstand zwischen Sender und Basisgerät verringern • Beseitigen der Störquellen
Kein DCF Empfang	• Einstellung DCF Empfang auf „EIN“ • Anderen Aufstellort für Basisgerät wählen • Uhrzeit manuell einstellen • Empfangsversuch in der Nacht abwarten
Unkorrekte Anzeige	• Batterien wechseln

ENTSORGUNG

Dieses Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialen und Bestandteile hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.
Batterien und Akkus dürfen keinesfalls in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zur umweltgerechten Entsorgung beim Handel oder entsprechenden Sammelstellen gemäß nationaler oder lokaler Bestimmungen abzugeben. Die Bezeichnungen für enthaltene Schwermetalle sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei

Dieses Gerät ist entsprechend der EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) gekennzeichnet.
Dieses Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Nutzer ist verpflichtet, das Altgerät zur umweltgerechten Entsorgung bei einer ausgewiesenen Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abzugeben.

TECHNISCHE DATEN:

Temperaturmessbereich:

Innenraum	:	-9,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung 14,2°F bis 139,8°F mit 0,2°F Auflösung (Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs)
Außenbereich	:	-39,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung -39,8°F bis +139,8°F mit 0,2°F Auflösung (Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs)
Raumluftfeuchtigkeitsbereich	:	20% bis 95% mit 1% Auflösung (Anzeige “- -“ bei Raumtemperatur = OL.F; Anzeige “19%“ wenn < 20% und “96%” wenn > 95%)
Außenluftfeuchtigkeitsbereich	:	1% bis 99% mit 1% Auflösung (Anzeige “- -“ bei Außentemperatur = OF.L; Anzeige 1% wenn < 1% und 99% wenn > 99%)
Datenprüfintervalle:		
Raumtemperatur	:	alle 15 Sekunden
Raumluftfeuchtigkeit	:	alle 20 Sekunden
Luftdruck	:	alle 15 Sekunden
Außentemperatur und Außenluftfeuchtigkeit	:	alle 4 Sekunden (oder alle 15 Minuten, falls die Daten verloren wurden und nur “--.-“ angezeigt wird)
Sendebereich	:	bis zu 100 m (im Freifeld)

Stromversorgung: (Alkali-Batterien empfohlen)

Wetterstation	:	3 x 1,5 V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6
Thermo-Hygro-Außensender	:	2 x 1,5 V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6
Batterielebensdauer	:	etwa 24 Monate

Abmessungen (L x B x H):

Wetterstation	:	117,4 x 31,2 x 227,1 mm
Thermo-Hygro-Außensender	:	75 x 55 x 160mm (einschließlich Ständer)

TFA Dostmann GmbH & Co.KG, Zum Ottersberg 12, D-97877 Wertheim.
Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit Zustimmung von TFA Dostmann veröffentlicht werden. Die technischen Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung und können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass diese Funkanlage die wesentlichen Anforderungen der R&TTE Direktive 1999/5/EG erfüllt.
Eine Kopie der unterschriebenen und mit Datum versehenen Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage unter info@tfa-dostmann.de.
www.tfa-dostmann.de
12/11